

A2 Neue Mitgliederdatenbank

Antragsteller*in: Bundesleitung (für die AG MiDa)
Tagesordnungspunkt: 1. Anträge

Antragstext

1

2 Die Laufzeit der aktuellen Mitgliedsdatenbank wird um ein Jahr (bis Ende 2028)
3 verlängert, da das aktuelle Angebot für das Tool "Campflow" nicht finanzierbar
4 ist.

5 Die Bundesleitung wird beauftragt mit den Betreiber*innen von Campflow in
6 Vertragsverhandlungen zu treten.

7

8 Für diese Vertragsverhandlungen gelten die folgenden Rahmenbedingungen:

9

- Für die Variante Vollversion:

10

- Der verbandliche Gesamtpreis für die Vollversion für alle
11 Ortsgruppen wird deutlich reduziert.

12

- Für die Basisversion:

13

- Ein Rahmenvertrag zum Zubuchen einzelner Vollversionen wird mit dem
14 Bundesverband abgeschlossen. Bestehende Rahmenverträge, die auf
15 Diözesanebene geschlossen wurden, können weitergeführt werden.

16

- Einzelne DVs erhalten die Möglichkeit, für alle Ortsgruppen in ihrem
16 DV die Vollversion zu buchen. Dafür werden die Kosten pro Mitglied
17 und nicht pro nutzende Ortsgruppe berechnet.

17

18

- Es gibt einen deutlichen Mengenrabatt für die Zubuchung von
18 Vollversionen über den Rahmenvertrag des Bundesverbands.

19

20

21

- Es gibt eine Preisgarantie für die gesamte Laufzeit von 10 Jahren.

22 Der Bundesverband soll anteilig Kosten für die neue MiDa übernehmen. Der
23 Verwaltungsrat prüft, wie viele Kosten übernommen werden können.

24

25 Auf dem Herbstbundesrat berichtet die Bundesleitung und der Verwaltungsrat über
26 die Ergebnisse und legen einen Vorschlag für ein Finanzierungsmodell vor. In der
27 Vorbereitung werden die Diözesanverbände bezüglich deren finanzieller

Möglichkeiten nochmal einbezogen.

Begründung

Die AG MiDa wurde vom Bundesrat [beauftragt](#), mit möglichen Anbieter*innen für eine alternative Mitgliederdatenbank ins Gespräch zu gehen. Im vergangenen Arbeitsjahr hat dieser Prozess stattgefunden und die AG hat eine Vielzahl von Anbietern und Tools intensiv geprüft. Zudem fand auf der Bundeskonferenz 2025 und dem Herbstbundesrat 2025 eine Präsentation des aktuellen Stands der Dinge statt und es gab die Möglichkeit für Rückmeldungen für die Weiterarbeit.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist dieser Antrag: Mit ihm wollen wir klären, welche Mitgliederdatenbank der Bundesverband zukünftig den Diözesanverbänden und Ortsgruppen zur Verfügung stellt und wie die Finanzierung und Nutzung erfolgt.

Im [Cloud-Ordner zum TOP MiDa](#) haben wir weitere Unterlagen als Unterstützung zur Entscheidungsfindung bereitgestellt.

Für die laufenden Kosten ist zu berücksichtigen, dass aktuell anfallende Lizenz- oder Wartungskosten in den DVs für die aktuelle MiDa zukünftig natürlich nicht mehr anfallen würden und diese ggf. gegengerechnet werden können.

Zusammenfassung in einfacher Sprache

Der Bundesverband soll weiter eine gemeinsame Mitgliederdatenbank anbieten. Dafür gibt es mehrere mögliche Programme zur Auswahl (Campflow, Campai oder VerbandOnline).

Die Bundesleitung soll mit dem ausgewählten Anbieter über einen Vertrag sprechen und die genauen Kosten dem Bundesrat vorlegen. Danach wird endgültig entschieden.

Das neue System soll 2027 vorbereitet und eingeführt werden. Ab dem 1. Januar 2028 soll es vollständig genutzt werden. Die alte Mitgliederdatenbank wird Ende 2028 abgeschaltet.

Wie die laufenden Kosten auf Bundesverband und Diözesanverbände verteilt werden, hängt von der gewählten Variante ab.